Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-004046/2025
an die Kommission
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Pascal Arimont (PPE)

Betrifft: Zukünftige Satelliteninfrastruktur zur Unterstützung des Europäischen Waldbrandinformationssystems (EFFIS)

Das Europäische Waldbrandinformationssystem (EFFIS), das von der Gemeinsamen Forschungsstelle der Kommission koordiniert wird und eng mit der Generaldirektion Europäischer Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe der Kommission verbunden ist, spielt eine entscheidende Rolle bei der Überwachung und Vorhersage von Waldbränden in ganz Europa sowie in den Nachbarregionen. Diese Aufgabe gewinnt zunehmend an Bedeutung, wie die verheerenden Waldbrände im Jahr 2025 gezeigt haben.

Das EFFIS stützt sich auf Satellitenbilder, die von einer Reihe europäischer und internationaler Partner bereitgestellt werden, um die Entwicklung von Waldbränden zu verfolgen und die nationalen Behörden sowie das Zentrum für die Koordination von Notfallmaßnahmen im Rahmen des Katastrophenschutzverfahrens der Union in Echtzeit über die aktuelle Lage zu informieren.

In den kommenden Jahren sollen jedoch mehrere der derzeit vom EFFIS genutzten Satelliten außer Betrieb genommen werden. Dies birgt das Risiko potenzieller Datenlücken, die die Fähigkeit des Systems zur kontinuierlichen und zuverlässigen Überwachung von Waldbränden beeinträchtigen könnten.

1. Wie will die Kommission die Kontinuität der satellitengestützten Überwachung im Rahmen des EFFIS sicherstellen, wenn die derzeit genutzten Satelliten außer Betrieb genommen werden?

2. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um den Zugang zu alternativen Quellen für Satellitendaten zu sichern, etwa über europäische Missionen, internationale Zusammenarbeit oder kommerzielle Anbieter?

3. Sieht die die Kommission konkrete Investitionen oder Partnerschaften im Rahmen der Programme Copernicus bzw. Horizont Europa vor, um die Stabilität der Satelliteninfrastruktur des EFFIS langfristig zu stärken?

Eingang: 15.10.2025